

Rätsel:

Wer sagte ... ?



Die richtigen Personen sind in die entsprechenden Kästchen einzutragen.

Waagerecht:

2. Denn seine Augen sind auf die Wege des Menschen gerichtet, und er sieht alle seine Schritte.
3. Gott - sein Weg ist vollkommen; das Wort des Herrn ist geläutert; ein Schild ist er allen, die zu ihm Zuflucht nehmen.
7. Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Angesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn unsere Ungerechtigkeiten sind uns über das Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel.
8. Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.
10. Gott wird sich ersehen das Schaf zum Brandopfer, mein Sohn.
12. Ich aber bin dem Herrn, meinem Gott, völlig nachgefolgt.
13. denn meine Augen haben dein Heil gesehen,
14. Jetzt sind wir nun alle vor Gott gegenwärtig, um alles zu hören, was dir von Gott befohlen ist.

Senkrecht:

1. Ich aber will ausschauen nach den HERRN, will harren auf den Gott meines Heils; mein Gott wird mich erhören.
4. Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, er möge dich retten!
5. Mein Herr und mein Gott!
6. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet hat.
7. Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!
8. Und es geschehe, wenn er sich niederlegt, so merke dir den Ort, wo er sich hinlegt, ... er aber wird dir mitteilen, was du tun sollst.
9. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.
11. Und er ändert Zeiten und Zeitpunkte, setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen Weisheit, und Verstand den Verständigen; ... und bei ihm wohnt das Licht.

Redensarten – Ursprung und Bedeutung

➔ „Trübsal blasen“ – deprimiert sein

„Komm mit nach draußen! Oder willst du den ganzen Tag hier rumsitzen und Trübsal blasen?“ Früher wurde bei Beerdigungen oft vom Turmwächter eine traurige Musik vom Kirchturm geblasen, die der eher trüben Stimmung an einem solchen Tag entsprach – es wurde also „Trübsal geblasen“. Auch damals waren solche „Dienstleistungen“ kostenpflichtig, und das konnte sich nicht jeder leisten. Die Armen wurden deshalb „sang-und klanglos“ zu Grabe getragen. In der Bibel ist auch die Rede von zwei Männern, die am entgegengesetzten Ende des „sozialen Spektrums“ lebten

und starben. Der reiche Mann hat sicher eine Beerdigung mit allem Drum und Dran gehabt – inklusive „Trübsal blasen“ (wenn es das zu biblischer Zeit schon gegeben hätte). Der Arme hingegen wurde „sang-und klanglos“ begraben. Doch dann passierte etwas Gewaltiges: der Arme wurde von Engeln in den Schoß Abrahams getragen. Sein Empfang im Jenseits war alles andere als „sang-und klanglos“, und von Trübsal blasen keine Spur mehr. Viel wichtiger als die Tatsache, wie du von hier scheidest (ob mit oder ohne Turmbblasen), ist der Umstand, wie du dort empfangen wirst. Und das entscheidet sich in deinem hiesigen Leben. (Die Geschichte ist nachzulesen in Lukas 16,19-31)

Lösung: Heft 07/2013

Aksa	Jos 15,19
Maleachi	Mal 1,2
Mephiboseth	2. Sam 9,8
Rahab	Jos 2,11
Mose	Ps 90,12
Paulus	Apg 20, 28
Lemuel	Spr 31,10
Hanna	1. Sam 2,7
Salomo	Spr 3,34
Stephanus	Apg 7,2
Jakob	1. Mo 47,9
Hiob	Hiob 19,25
Ebedmelech	Jer 38,12
Pilatus	Joh 19,5
Simson	Ri 14,14



Teilnahme am Evangelium

Die folgenden Gedanken beleuchten das Thema „Evangelisation“. Dabei handelt es sich nicht um eine umfassende Abhandlung zu diesem Thema (dazu sei auf die reichlich vorhandene Literatur zu diesem Thema verwiesen), sondern um einige Denkanstöße und Impulse anhand der Heiligen Schrift, die in der christlichen Endzeit nützlich sein können.

